

Case Study

GESIS

»Dank der performanten Hardware von Fujitsu können wir die Vorteile der schnellen SAP HANA-Technologie voll ausschöpfen.«

Jörg Meyer, Leiter Infrastruktur und Betrieb, GESIS



Der Kunde

Die GESIS – Gesellschaft für Informationssysteme mbH – bietet als 100-prozentige Tochter der Salzgitter AG ein umfassendes IT-Leistungsspektrum von der Beratung bis zum Rechenzentrumsbetrieb und verfügt über langjährige Erfahrung in der IT-Branche. Mit rund 185 Mitarbeitern an den Standorten Salzgitter und Mülheim an der Ruhr ist die GESIS eines der deutschlandweit führenden IT-Unternehmen in der Stahl- und Röhrenindustrie sowie im Stahlhandel. Ziel des IT-Dienstleisters ist es, Informationstechnologie zu standardisieren und maßgeschneiderte Lösungen zur Optimierung der Geschäftsprozesse für die Kunden zu entwickeln. Dies gilt für Unternehmen der Salzgitter Gruppe ebenso wie für Kunden am externen Markt.

Die Herausforderung

Die GESIS betreibt umfassende SAP-Umgebungen einschließlich Business Warehouse (BW). Zur Konsolidierung von mehreren BW-Systemen bei gleichzeitiger Optimierung der Performance entschied sich das Unternehmen für die Einführung der Hochgeschwindigkeits-Datenbank SAP HANA. Neben kürzeren Antwortzeiten des BW-Systems und der Reduktion von Ladezeiten verfolgte die GESIS auch das Ziel, bestehende Datenbank-Lizenzen abzulösen. Für den sicheren Betrieb des BW-Systems auf SAP HANA benötigte der IT-Dienstleister eine verlässliche Hardware-Basis, die sowohl die geforderte Performance als auch ein akzeptables Preis-Leistungsverhältnis bot.

Die Lösung

Bereits seit 2003 setzt die GESIS für ihre SAP-Landschaft Server- und Storage-Systeme von Fujitsu ein. Aufgrund der langjährigen, vertrauensvollen und partnerschaftlichen Kundenbeziehung sowie der guten Erfahrungen mit der Fujitsu-Hardware entschied sich die GESIS auch beim SAP HANA-Projekt für eine Zusammenarbeit mit dem bewährten Lieferanten. So bestellte der Kunde im Juli 2014 zwei Rack-Server vom Typ PRIMEQUEST 2800B mit x86-Intel-Xeon-Prozessoren, einen Server PRIMERGY RX4770 sowie vier Storage-Subsysteme ETERNUS JX40. Zudem wurden SAP HANA-spezifische Personalleistungen sowie ein Support Service („Solution Contract“) für SAP HANA vereinbart. Im Rahmen der Zusammenarbeit konfigurierte Fujitsu die Systeme, entwarf ein umfassendes Betriebskonzept und stellte bereits zu Projektbeginn einen Arbeitsspeicher von zwei Terabytes zur Verfügung.

Der Kunde

Land: Deutschland
Branche: Dienstleistungsbranche
Gegründet: 1989
Mitarbeiter: 185
Webseite: www.gesis.de



Die Herausforderung

Um die Performance und die Geschwindigkeit von Datenauswertungen auf Basis ihres SAP BW-Systems zu erhöhen, entschied sich die GESIS für die Einführung von SAP HANA. Neben verkürzten Datenladezeiten verfolgte die GESIS die Ziele, mehrere BW-Systeme zu konsolidieren sowie bestehende Datenbank-Lizenzen abzulösen. Als Basis für den sicheren Betrieb der In-Memory-Technologie benötigte der IT-Dienstleister verlässliche und performante Hardware-Systeme.

Die Lösung

Aufgrund einer langjährigen, vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit beauftragte die GESIS Fujitsu mit der Lieferung robuster und performanter Hardware. Der IT-Partner stellte zwei Rack-Server PRIMEQUEST 2800B, einen Server PRIMERGY RX4770 sowie vier Storage-Subsysteme ETERNUS JX40 zur Verfügung. Zudem wurden SAP HANA-spezifische Personalleistungen sowie ein Support Service („Solution Contract“) für SAP HANA vereinbart.

Kundenvorteile

- Robuste und performante Hardware-Basis für BW auf SAP HANA
- Schnelle Auswertungen und Erstellung von Berichten durch In-Memory-Technologie
- Sichere und hochverfügbare Datenhaltung für unternehmenskritische Entscheidungen
- Flexible Umsetzung von Anpassungen der SAP HANA-Konfiguration

Kundenvorteile

Seit der Installation der Server- und Storage-Hardware von Fujitsu kann die GESIS ihr BW-System mit voller Leistung auf SAP HANA betreiben – und profitiert von den Vorteilen der schnellen In-Memory-Technologie. So stehen verschiedenste Daten auch aus produktionsnahen Systemen nahezu in Echtzeit für umfangreiche Auswertungen zur Verfügung. Beispielsweise ließ sich die Laufzeit eines täglich ausgeführten Berichtes zu den Produktionszahlen von 209 Sekunden auf 9 Sekunden reduzieren. Dabei werden Daten aus einem Datenmodell mit über 92 Millionen Materialbelegen punktgenau und zielsicher selektiert.

Noch stärker beschleunigt wurde ein Bericht zum Auftragseingang, der auf Basis der Einzelposten aus der Ergebnisrechnung ermittelt wird. Dessen Laufzeit hat sich von 628 Sekunden auf 6 Sekunden verkürzt. Im Durchschnitt haben sich durch SAP HANA die Laufzeiten von Prozessketten um den Faktor 4 verbessert. Hierdurch ließ sich die Situation der nächtlichen Ladezeiten bezüglich Lasten und Fehlertoleranz deutlich entschärfen. Auch die Wiederherstellungszeit der Datenbank konnte auf 45 Minuten reduziert werden, was die Sicherheit und Verfügbarkeit der Daten signifikant erhöht.

Wertvolle Unterstützung bot Fujitsu auch bei der Konfiguration von SAP HANA: Die GESIS stellte hier besondere Anforderungen, die vom Standard der In-Memory-Datenbank abweichen. Beispielsweise mussten die Monitoring-Werkzeuge eine Funktionsvielfalt bieten, die so nicht in SAP HANA vorgesehen ist. Der IT-Partner hat darauf flexibel reagiert und eine praktikable Lösung erarbeitet, wie sich die speziellen Anforderungen an das Monitoring problemlos umsetzen lassen.

Produkte und Services

- 2 x Server PRIMEQUEST 2800B
- 1 x Server PRIMERGY RX4770
- 4 x Storage-Subsysteme ETERNUS JX40
- SAP HANA-spezifische Personalleistungen
- Solution Contract für SAP HANA
- Erstellung eines detaillierten Betriebskonzepts

Fazit

Dank der hochperformanten Server und Storage-Komponenten von Fujitsu steht der GESIS und deren Konzernmutter, der Salzgitter AG, eine leistungsfähige BW-Umgebung auf SAP HANA zur Verfügung. Die Unternehmen profitieren von schnellen Auswertungen sowie einer sicheren und hochverfügbaren Datenhaltung. Durch die täglich mehrfach aktualisierten Datenbestände ist das Management in der Lage, veränderte Fakten schneller zu erkennen, darauf zu reagieren und sinnvolle Entscheidungen auf Basis gesicherter Erkenntnisse zu treffen.

„Fujitsu hat uns vorbildlich bei der Umsetzung unserer SAP HANA-Strategie unterstützt. Durch die stark beschleunigten Datenanalysen und Prozesse in dem konsolidierten BW-System können wir bei der Erstellung von Berichten und Auswertungen auf Basis unserer SAP BW-Umgebung enorm Zeit einsparen und dadurch Kosten senken sowie die Produktivität erhöhen.“

Jörg Meyer, Leiter Infrastruktur und Betrieb, GESIS

In Zusammenarbeit mit



Kontakt

FUJITSU
Fujitsu Technology Solutions GmbH
Telefon: 00800 37210000*
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Webseite: www.fujitsu.com/de
04-2016

*verfügbar und kostenfrei aus allen Netzen in D/A/CH

© 2016 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Änderungen bei den technischen Daten vorbehalten. Lieferung und Leistung unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können als Marken und/oder durch Urheberrechte geschützt sein. Ihre Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke kann die Rechte der Inhaber verletzen.